

**00807b50-0**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> 00807b50-0		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 12, 2023	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>00807b50-0</b>	<b>1</b>
1.1	CL-Packer-Prefs . . . . .	1
1.2	CL-Packer: Info... . . . .	3
1.3	CL-Packer: Beenden . . . . .	3

# Chapter 1

## 00807b50-0

### 1.1 CL-Packer-Prefs

#### Die Packer-Prefs

Bild~zeigen  
 Programm~starten

Die Packer-Prefs beinhalten wichtige Einstellungen, die vor allem beim Packen von Netzpuffern, dem Entpacken empfangener Netzdaten und dem Überprüfen von Uploads Bedeutung haben.

Das Listenfenster:

Hier können Sie für jeden konfigurierten Packer ablesen, ob für ihn

```
Entpackaufruf
,
Packaufruf
und
Testaufruf
```

angegeben wurden. Durch

Anklicken des Gadgets 'Neu' können Sie einen neuen Eintrag vornehmen; ist zum Zeitpunkt des Anwählens ein Listeneintrag markiert, werden die Einstellungen jenes Packers als Vorgabewerte übernommen. Durch Anklicken des Gadgets 'Löschen' wird der markierte Eintrag aus der Packerliste entfernt.

Die Gadgets:

- Packer-ID : Geben Sie hier eine ID dieses Packers an, die den Packer identifiziert. Diese ID wird bei der Packerauswahl in anderen Programmteilen angezeigt.
- Mehrere Files? : Setzen Sie dieses Flag, sobald ein mit diesem Packer gepacktes Archiv mehrere einzelne Dateien enthalten kann.
- Erkennungsfolge : Hier kann eine Bytefolge angegeben werden, die dem automatischen Erkennen des Filetyps dient.

- Extension : Ein weiteres Element zur Filetyp-erkennung ist der Suffix des Dateinamens. Jener kann hier angegeben werden.
- Packaufruf : Hier wird der Aufruf des Packers angegeben, der ihn veranlaßt, Files zu packen. Als Übergabeparameter stehen Ihnen der Archivname (Platzhalter: %a), der Archivname ohne Extension (Platzhalter: %A), die Namen der zu packenden Files (Platzhalter: %n), ein alternativer Name (Platzhalter: %u) und das Zieldirectory (Platzhalter: %d) zur Verfügung.
- Entpackaufruf : Hier wird der Aufruf des Packers angegeben, der ihn veranlaßt, ein Archiv zu entpacken. Die möglichen Übergabeparameter sind identisch zu jenen, die beim  
  - Packaufruf
  - angege-
ben wurden.
- Failat : Stellen Sie hier die Fehlerschwellen ein. Sollte die hier angestellte Anzahl von Versuchen erreicht sein, werden die Archive als fehlerhaft eingestuft und entsprechend behandelt.
- Testaufruf : Geben Sie hier den Packeraufruf an, welcher ihn veranlaßt, ein Archiv auf Konsistenz zu prüfen.
- Failpattern : Der Filechecker benötigt ein Pattern, über welches er feststellt, ob ein Archiv fehlerhaft ist. Dies ist in der Regel identisch mit der Fehlermeldung des Packers.
- Stack : Manche Packer benötigen einen Stack größer als 4096. Geben Sie den notwendigen Stack hier an.

Am unteren Fensterrand befinden sich folgende Gadgets:

- Speichern : Speichert alle Einstellungen
- Beenden : Beendet das Programm, ohne die Einstellungen zu speichern

Die Pull-Down-Menüs:

Projekt

Info...

Beenden

## 1.2 CL-Packer: Info...

CL-Packer-Prefs: Info... (Kürzel: RAMIGA-?)

Dieser Menüpunkt öffnet ein Fenster mit Informationen zu diesem Programmteil.

## 1.3 CL-Packer: Beenden

CL-Packer-Prefs: Beenden (Kürzel: RAMIGA-Q)

Die Anwahl dieses Menüpunktes beendet die  
PackerPrefs  
umgehend.

---